

# Antrag der Fraktionen SPD und BG

---

An  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin Pia Horst

Gelnhausen, den 07.10.2014

- Rathaus -

## Änderungsantrag zu Tagesordnungspunkt 2.2.1 – Wirtschaftliche Betriebe

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

wir bitten Sie nachfolgenden Änderungsantrag in den Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung zu geben.

**Die Stadtverordnetenversammlung möge als Änderung / Ergänzung zur Vorlage des Magistrates als neue Ziffer 7 beschließen:**

**7. Unter der Voraussetzung, dass es auch nach Abschluss des Jahres 2014 Mehrerlöse aus der Altpapiervermarktung gibt, die der Gebührenausgleichsrücklage zugeführt werden können, wird der Magistrat beauftragt zu prüfen, ob die geplante Rückzahlung der Müllgebühren zum Jahreswechsel 2015/2016 bereits nach vorne – ins Jahr 2015 – gezogen werden kann. Die genaue Höhe der Rückzahlung ist entsprechend festzulegen und so zu bemessen, dass die Gebührenausgleichsrücklage nicht vollständig aufgebraucht wird.**

Begründung: Bereits am 26. Februar 2014 hatte der Haupt- und Finanzausschuss auf Antrag von SPD und BG beschlossen, dass der Magistrat zum Jahreswechsel 2015/2016 eine einmalige Gebührenrückzahlung vorbereiten solle – immer unter der Voraussetzung, dass sich die positive Entwicklung in der Sparte Abfallwirtschaft weiter fortsetzt.

Die jüngsten Zahlen zeigen, dass es hier eine weiterhin positive Entwicklung gibt. Vor diesem Hintergrund soll der Auftrag an den Magistrat um ein Jahr nach vorne gezogen werden und nach Möglichkeit bereits im Laufe des Jahres 2015 eine Rückzahlung vorgenommen werden. Wir gehen davon aus, dass der Antrag im Sinne aller Stadtverordneten ist und eine breite Zustimmung findet.

Mit freundlichen Grüßen



**Ewald Desch**  
Fraktionsvorsitzender



**Bodo Delhey**  
Fraktionsvorsitzende